

## Die Eisenbahndiebstähle.

Verhaftung einer Bande in Simmering.

In den letzten Wochen häuften sich die Diebstähle an Rohzucker, Seife und Kerzen auf den Linien der Staatseisenbahngesellschaft. Namentlich in der Station Simmering waren derartige Diebstähle fast täglich vorgekommen. Die Beobachtungen ergaben, daß nicht nur hier, sondern auch in der ihr benachbarten Blochhütte auf dem Laaerberge derartige Diebstähle begangen worden sind. Am 11. d. in den Morgenstunden gelang es, zwei Frauenpersonen, die aus der Richtung der erwähnten Diebstähle mit vollgepackten Kuffen kamen und das Bahnhofsgebäude verlassen wollten, festzunehmen. Sie waren die 19jährige Hilfsarbeiterin Helene Kaufmann und ihre Schwester, die 28jährige Hilfsarbeiterin Christine Matejka. Der im erwähnten Blochhause

Dienst habende 29jährige Weichensteller Johann Luft und sein Kamerad, der 21jährige Weichensteller Karl Grab, wurden verhaftet und überwiesen. Waggons erbrochen und aus ihnen Rohzucker, Seife, Kerzen, Wein und Geflügel in großen Mengen gestohlen zu haben. Der Wert der Beute läßt sich für jetzt auch nicht annähernd feststellen, beträgt aber mindestens 10.000 Kronen. Im Laufe der weiteren Erhebungen wurde ermittelt, daß die in Simmering wohnhafte Pfadlerin Ernestine Psohl Kimmel in größeren Mengen verkaufte. Der Kimmel rührt von einem Einbruchdiebstahl bei der Firma Max Klug her, der am 5. d. nachts wurde. Mehrere Hilfsarbeiter, die an den Diebstählen beteiligt waren, wurden verhaftet und dem Gerichte übergeben.